BOGALAND in Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BOGALAND in Luzern

Vom 3. bis zum 14. November 2008 war Schweden – genauer: BOGALAND – mitten in Luzern. In der internationalen Stabsübung «VIKING 08» führte Brigadier Bruno Staffelbach von Luzern aus die Multinationale Brigade 1, die im Norden von BOGALAND operierte.

Am 10. November 2008 geben Brigadier Bruno Staffelbach und Divisionär Marco Cantieni, der Kommandant der Höheren Kaderausbildung der Armee, Einblick in die Friedensoperation «VIKING 08».

Rasch erkennbar wird der Charakter von «VIKING 08» als internationaler, dezentraler Stabsübung. Wie Oberst i Gst Ernst Bucher, der Schweizer Übungsleiter, gleich zu Beginn darlegt, geht das Nachrichtenspiel weit über das Militärische hinaus. Bucher zitiert den schwedischen Generalleutnant Anders Lindström: «Den zivil-militärischen Beziehungen wird höchste Aufmerksamkeit beigemessen.»

Fachof Jan Mühlethaler, in der Übung Informationschef, von Beruf NZZ-Redaktor, vor den Fahnen der Teilnehmerstaaten und der NATO.

Reine Stabsübung

In BOGALAND entbrennt der Konflikt zwischen den beiden Nationalitäten KASURIA und MIDA. KASURIA will den Einheitsstaat BOGALAND bewahren, MIDA strebt die Unabhängigkeit an. Der Kampf führt zum Bürgerkrieg in BOGALAND, eine internationale Friedenstruppe stellt die Ordnung wieder her.

In «VIKING 08» greifen unter einem Mandat der Vereinten Nationen eine NATO-geführte Friedenstruppe und eine EU-geführte Kampfgruppe (Battle Group) ins Geschehen ein.

Oberst i Gst Bucher unterstreicht, dass das Schweizer Kontingent mit der EU-Kampfgruppe nichts zu tun hat: «Unser Einsatz beschränkt sich auf die Combined Joint Task Force BFOR, die im Rahmen von Kapitel VII der UNO-Charta vorgeht.»

Wert legen Bucher und Cantieni auf die Feststellung, dass es sich um eine reine Stabsübung in einem fiktiven Gelände handelt: «Der Kommandant der Multinationalen Brigade 1 verfügt wohl über einen Stab und sieben Bataillone, aber die stehen nur auf dem Papier. Es sind keinerlei Schweizer Truppen im Einsatz, und es besteht keine Absicht, Schweizer Truppen für derartige Übungen ins Ausland zu schicken.» Um so eindrücklicher nimmt sich das Schweizer Kontingent in der Übungsleitung und den beübten Stäben aus.

Insgesamt stellt die Schweiz 125 Offiziere und zwei höhere Unteroffiziere. 21 Stabsoffiziere und ein höherer Unteroffizier arbeiten in Schweden. In Luzern stellt die Schweiz der Übungsleitung 65 Offiziere (von insgesamt 80), und 39 Offiziere und

Oberst i Gst Ernst Bucher, Übungsleiter, Kdt Internationale Lehrgänge HKA.

Divisionär Marco Cantieni, Kommandant Höhere Kaderausbildung der Armee.

Oberstlt i Gst Germaine Seewer, Mitglied der Übungsleitung «VIKING 08».

ein höherer Unteroffizier bilden den Hauptharst des Brigadestabes, der gesamthaft 70 Mitglieder umfasst.

In Luzern lernen wir den deutschen Oberstlt Cord von Einem kennen, in der Bundeswehr «Reserveoffizier», von Beruf Unternehmer im Erdölhandel. Er bereitet sich auf seinen Afghanistan-Einsatz vor und führt im Brigadestab die zivil-militärischen Operationen: «Von der Qualitätsarbeit meiner Schweizer Kameraden bin ich begeistert, im Stab läuft es rund.»

Aus Afghanistan zurück

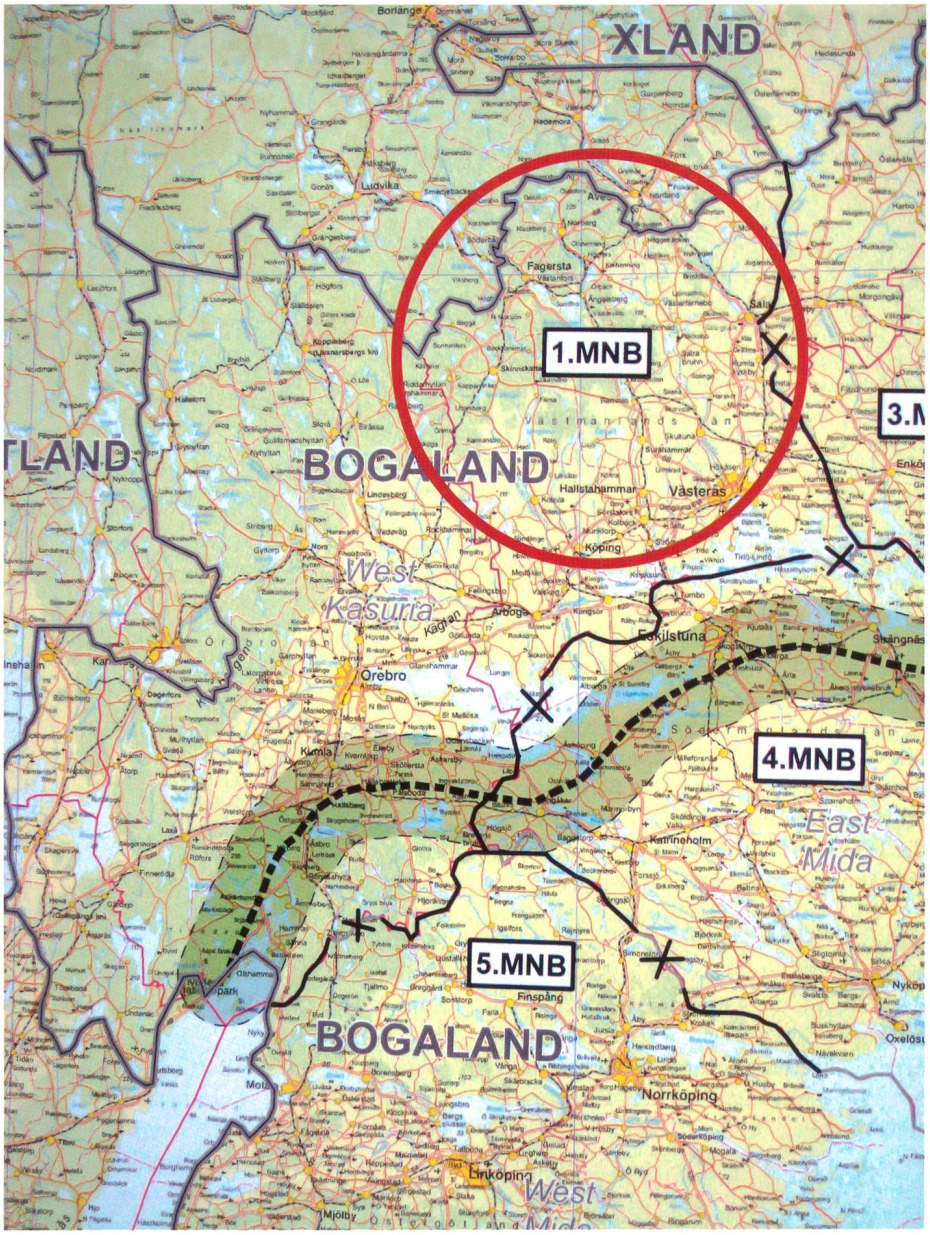
Von Afghanistan zurück ist der deutsche Berufsoffizier Oberstlt i Gst Wolf-Teja von Rabenau. Er legt dar, wie entscheidend wichtig für eine Friedenstruppe die behutsame Informationsführung ist.

Vielfältig präsentiert sich die Schweizer Abordnung. So treffen wir Major i Gst Gion Walser, als Berufsoffizier in der Verbandsausbildung Infanterie 12 tätig – neben den Milizoffizieren Peter Fischli, Betriebswirtschafter, und Dominik Knill, Marketingmanager von Vectronix.

Erfahrung von Bosnien

Aus dem Brigadestab berichten die Generalstabsoffiziere Fritz Messerli, zivil Ausbildungschef bei Skyguide, und Roland Leuenberger, CEO der Norrsken AG: «Wir Schweizer bestehen die Übung ganz gut, wir werden geschätzt und akzeptiert.»

Den Kommandanten Staffelbach berät der norwegische Brigadier Gunnar Lundberg – ein Mann mit imposanter Auslanderfahrung: «In Bosnien befehligte ich die Nordisch-Polnische Brigade. Es macht mir Freude, mein Wissen in die Übung einzubringen. Das Szenario führt uns vor Augen, wie komplex militärisch-politisch eine Friedensoperation sein kann.» *fo.*



BOGALAND auf der Landkarte von Schweden. Oben KASURIA, unten MIDA. Gut erkennbar im Norden der Abschnitt der Multinationalen Brigade 1 (MNB 1), die in der Übung «VIKING 08» vom Schweizer Brigadier Bruno Staffelbach geführt wird.

NZZ-Redaktor Bruno Lezzi und Brigadier Staffelbach, in «VIKING 08» Kommandant der Multinationalen Brigade 1, in der Armee Kdt Inf Br 4, zivil Universitätsprofessor.

Oberstlt Cord von Einem, Chef Zivil-Militär-Kooperation, im Beruf Unternehmer.